

Diakonie ruft zu Spenden auf: 500 Flüchtlinge benötigen Bettwäsche und Haushaltswaren

Das Schicksal der Flüchtlinge berührt zahlreiche Menschen im Kreis Unna. Viele von ihnen möchten helfen. „Mit Sachspenden für die Erstausrüstung von Flüchtlingen, die hier bei uns Schutz vor Krieg, Verfolgung und Gewalt suchen, können die Bürgerinnen und Bürger auf einfache Weise helfen“, erklärt Christine Weyrowitz, Leiterin der Kaufnett Secondhand-Kaufhäuser der Diakonie Ruhr-Hellweg. Aktuell müssen 500 Flüchtlinge von den Sozialkaufhäusern mit den nötigsten Alltagsdingen ausgestattet werden. Damit das gelingen kann, benötigt die Diakonie Unterstützung aus der Bevölkerung.

„Wir sorgen schon seit vielen Jahren für die Erstausrüstung von Flüchtlingen“, erläutert Weyrowitz. „Aber 500 Flüchtlinge auf einen Schlag auszustatten – da geraten auch wir an unsere Grenzen. Zumal wir natürlich auch für unsere anderen Kunden das gewohnte Angebot aufrechterhalten möchten.“ Die Diakonie-Mitarbeiterin ist aber überzeugt, dass mithilfe der großen Spendenfreude der Menschen im Kreis Unna diese Aufgabe gelingen wird.

Die Flüchtlinge besitzen bei ihrer Ankunft oft nicht viel mehr als die Kleider, die sie am Leib tragen. Gebraucht wird daher alles was zur Grundausstattung eines Haushalts gehört wie Bettwäsche, Hand- und Geschirrtücher. Dringend benötigt werden auch Kochtöpfe, Bratpfannen, Pfannenwender, Schöpfkelle, Brotmesser, Schälmesser, Dosenöffner, Thermoskanne und Schüsseln sowie Geschirr und Besteck.

„Wir freuen uns über jedes Teil, das gut erhalten und voll funktionstüchtig ist“, erklärt Weyrowitz. Das Team der Diakonie nimmt die Waren im **Zentrallager**, Hellweg 31-33 in

Unna montags bis donnerstags von 8:00 – 16:30 Uhr und freitags von 8:00 – 14:00 Uhr entgegen. Aber auch in den Filialen der Kaufhäuser in Unna, Holzwickede und Werne können Spenden abgegeben werden. Weitere Infos unter: 02303 25024-450.